Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 5 (1910)
Heft: 12

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Verunstaltung der Landschaft am Vierwaldstättersee.

Man schreibt uns aus Flüelen: In den Zeitungen wurde jüngst Klage geführt über Verunstaltung des herrlichen Landschaftsbildes an der Axenstrasse durch eine Bretterhütte, die als Krämerladen dienen soll, an einer Stelle, wo man einen unvergleichlichen Ausblick auf Flüelen und Bauen, auf den Bristenstock und den Urirotstock hat. Daneben sei eine geschmacklose Reklametafel angebracht. In den letzten Tagen sei ferner in allernächster Nähe des historischen Hauses zur Treib eine Bretterwand, ebenfalls zu Reklamezwecken, aufgestellt worden.

Diese Klage ist wirklich mehr wie gerechtfertigt. Die Holzwand, die in Treib angebracht wird, steht mitten im schönsten Tannengrün unten am See, ist etwa 8 Meter hoch und 10 Meter breit, und um dieses Monstrum placieren zu können, mussten einige Bäume das Leben lassen. Jeder Fremde, der mit dem Schiff nach Treib fährt, hält sich über diese Verunglimpfung auf. Vor einigen Jahren kollektierte man in der ganzen Schweiz, um das Treibhaus restaurieren zu können, um es nun mit solch profanen Reklamemonstrums zu flankieren.

Noch viel schlimmer steht's an der Axenstrasse. Dort hat die Korporation Uri das sog. Spinnenloch, eine der interessantesten und meistbewunderten Felspartien gegen einen Schleuderpreis veräussert, und nun wird in diese von jedem Begeher angestaunten Naturhöhle eine Verkaufsbude eingebaut und um dem Werke die Krone aufzusetzen, prangt eine riesengrosse, marktschreierische Hotelaffiche daneben.

Es ist sehr zu begrüssen, wenn die Presse hier energisch einschreitet, sonst läuft man Gefahr, dass unsere Gebirge überbrettelt und für Reklamezwecke überschmiert werden, nur weil der Geldsack der Korporation gemästet werden soll.

Naturschutz.

Der vierte, soeben im Separatabdruck aus den Verhandlungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft erschienene, von Herrn Paul Sarasin verfasste Jahresbericht der Schweiz. Naturschutzkommission für die Periode 1909/10 enthält zunächst den Bericht der Kommission für die Erhaltung von Naturdenkmälern und prähistorischen Stätten; sodann die Berichterstattung über den Stand des am 1. Juli 1909 begründeten Schweiz. Bundes für Naturschutz; am Schlusse folgen die kantonalen Jahresberichte. Im Abschnitt „Zoologischer Naturschutz" wird energisch Stellung genommen gegen die rücksichtslose Vernichtung der Raubtierwelt, wie sie an vielen Orten unseres Vaterlandes noch vorkommt. „Das Haarraubtierwild nimmt in der Schweiz rapid ab," wurde als Resultat einer Enquete festgestellt. Einzelne Kantone gestatten auch nach der Jagdzeit Fang und Vergiften des Raubwildes, die doppelte Zahl der Raubvögel wird ausser der offenen Jagdzeit erlegt und ausgenommen, wahrlich eine Entvölkerung der belebten Natur, so dass wir nicht weit zu suchen haben für die Ursache, warum es „stille wird im Walde". Die nächste und wichtigste Aufgabe der Kommission ist nun gleich wie seinerzeit für den Pflanzenschutz, so für den Tiernaturschutz eine Enquete anzustellen über alle

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

Ovomaltine

Ideales Frühstücks-Getränk

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

Dr. Wander's Malzextrakte

Werden seit mehr als 45 Jahren von den Aerzten verordnet

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

W. Eichenberger, Bern Spitalgasse 22

Erstes Spezialhaus für

Blumen, Pflanzen und Sämereien

Gärtnerische Bedarfsartikel

Vogelfutter · Fischfutter

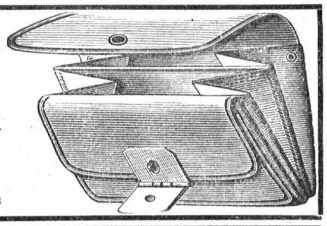
W. Schærers Witwe

Kramgasse 19 **Bern** Kramgasse 19

Fabrikation von Reiseartikeln

Echte Rohrplatten-Koffer u. Imitation

Maroquinerie Maroquinerie



Plakat-Konkurrenz.

Es wird hiermit zur freien Konkurrenz der Entwurf eines künstlerischen Plakats für das **Erste Oberaargauische Wettschiessen in Hindelbank** vom 20. bis 25. Mai 1911 ausgeschrieben. Reflektanten wollen sich um Auskunft an den Präsidenten des Organisationskomitees Herrn Grossrat **Witschi-Glauser** in Hindelbank wenden.

(H 8064 Y) **Das Organisationskomitee.**

WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

bisher in den Kantonen oder vom Bund erlassenen diesbezüglichen Verordnungen, wozu die Jagdgesetze gehören; das Material soll alsdann einer kritischen Durcharbeitung behufs einheitlicher, unter gemeinsame Gesichtspunkte zu bringender Vorschläge unterzogen werden, mit Heranziehung der Jagdgesetzgebungen aller Kulturstaaten.

LITERATUR

Im Röseligarte,

Schweizerische Volkslieder mit ihren Melodien. IV. Bändchen. Herausgegeben von *Otto v. Greyerz.* Buchschmuck von *R. Münger.* Bern 1910. Verlag von *A. Francke.* — Einzelpreis Fr. 1,50; in Partien von mindestens 25 Exemplaren Fr. 1,25.

Die ersten drei Bändchen, die in über 20000 Exemplaren im Schweizerland verbreitet sind, machen es fast unnötig, dem vorliegenden vierten Bändchen eine besondere Empfehlung mit auf den Weg zu geben. Es entspricht nach Inhalt und Ausstattung seinen Vorgängern, wird überall wo man die bereits erschienenen Liedersammlungen kennt, herzlich willkommen sein, aber auch dort wo es zum ersten Male hinkommt, die Freude am Singen guter heimischer Lieder wecken und mehren. Denn man kennt jetzt allmählich in der Schweiz seine alten Lieder wieder, und man singt sie von der ersten bis zur letzten Strophe, nicht nur wo Männlein und Weiblein fröhlich beisammen sind, auch der Mann im Wehrkleid stimmt sie an, auf dem Marsch, in der Kaserne und am Lagerfeuer. Das ist ein Erfolg, dessen man sich von Herzen freuen darf, und der noch wachsen wird mit diesem vierten Heft, aus dem der Born des Volksliedes mit unverminderter Jugendkraft hervorströmt.

Stadt Bern.

Drei Originallithographien von *Plinio Colombi.* Verlag *A. Francke,* vorm. Schmid & Francke. Bern. Preis des Blattes 6 Fr.

Drei reizvolle Künstlerlithographien, ein willkommener Wandschmuck, der sich die Gunst des Publikums rasch erobern wird.

Das eine dieser Blätter, die Plinio Colombi in origineller Manier direkt auf den Stein gezeichnet hat, zeigt die wuchtige Silhouette des Berner Münsters mit breit vorgelagerter Plattform; darauf

Autol (gesetzlich geschützt)
Unübertroffenes Oel für Motorwagen, Motorräder, Motorboote
der alleinigen Fabrikanten
H. Moebius & Fils, Basel
Depots in allen besseren Velohandlungen und Autogaragen

Engel's alt Silber Filigran
Originellster Schweizer Schmuck!
Fabrikat u. Spezialität der Bijouterie - Firma **Engel in Thun**
Auswahlsendungen überallhin prompt und reichhaltig.
Thun — Telephon 118.

HOTELS UND PENSIONEN
HOTELS ET PENSIONS

Bern GARNI HOTEL ST. GOTTHARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.

Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café - Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.

Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.

Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.

Bern HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.

Kandersteg GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telephon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.

Bern Familien-Hotel FAVORITE Pension, Schanzeneckstr. 25, Telegr.-Adr.: Favorite. Neues erstklassiges Haus, Moderner Komfort, Lift, Dominierende Lage, Gr. Park, Terrassen. In Verbindung mit dem Hydro-elektrotherapeutischen Kurbad. Mässige Preise. Vorzügl. Verpflegung. 7 Min. v. Bahnhof. A. IMER-WYDER.

Bern ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.

Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER". Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.

Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MURNER, Besitzer.

Bern GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengraben. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.

Château-d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.